Stadt-/Markt-/Gemeinde ..........................................................................., Verwaltungsbezirk ...................................................

**Dienstvertrag**

**gemäß § 13 iVm § 108 Abs. 2 NÖ Gemeinde-Bedienstetengesetz 2025 (NÖ GBedG 2025)**

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| 1. | Organ der Stadt-/Markt-/Gemeinde, das den Dienstvertrag abgeschlossen hat: | .............................................................................................. | | |
| 2. | Vorname(n), Familien- oder Nachname(n) der Dienstnehmerin/des Dienstnehmers: | .............................................................................................. | | |
| 3. | Geburtsdatum: | .............................................................................................. | | |
| 4. | Beginn des Dienstverhältnisses: | .............................................................................................. | | |
| 5. | Das Dienstverhältnis wird eingegangen | * auf bestimmte Zeit bis zum .......................................... * auf die Dauer von ……....... Monaten/Jahren * auf die Dauer der Vertretung von Herrn/Frau ......................................wegen.................................. * auf unbestimmte Zeit | | |
| 6. | Dienstort/örtlicher Verwaltungsbereich | .............................................................................................. | | |
| 7. | Tätigkeitsprofil und Verwendungszweig | 8.1., Musik und kunstpädagogischer Dienst | | |
| 8. | bei Mischverwendung: prozentuelle Zuordnung in die Verwendungszweige | ..............................................................................................  ..............................................................................................  .............................................................................................. | | |
| 9. | Verwendung: | .............................................................................................. | | |
| 10. | Verwendungsgruppe: | .............................................................................................. | | |
| 11. | Beschäftigungsausmaß: | vollbeschäftigt / teilbeschäftigt mit .......... Jahresstunden (Gesamtstundenanzahl)  d.s. .......... Jahresstunden Unterrichtsverpflichtung  ........... Jahresstunen Vor- und Nachbereitung  ........... Jahresstunden sonstige Tätigkeiten. | | |
| 12. | a) Anrechnung der Berufserfahrung aufgrund des Beschlusses des Gemeinderates vom .......................................... | | | | |
|  | Ausmaß der angerechneten Berufserfahrung:  aa) .................................................................................  bb) .................................................................................  cc) ................................................................................. | | Jahre | Monate | |
| ........... | ........... | |
| ........... | ........... | |
| ........... | ........... | |
|  |  | | | | |
|  | b) Ausmaß der angerechneten zwingenden Vorbildung:   Studium: ............................................................................   (Mindeststudiendauer, höchstens aber 6 Jahre) | | Jahre | Monate | |
| ........... | ........... | |
|  |
|  | **c) Anrechnungszeitraum gesamt:** | | **Jahre** | **Monate** | |
| **...........** | **...........** | |

|  |  |
| --- | --- |
| 13. | Anstelle der Anrechnung von Berufserfahrung in zeitlicher Hinsicht wird aufgrund des Beschlusses des Gemeinderates vom ....................................... eine Erfahrungszulage in Höhe von € ............ durch Anrechnung einer Berufserfahrung im Ausmaß von .......... Jahren, ........ Monaten gewährt, die nach Maßgabe des Aufstiegs in eine höhere Entlohnungsstufe mit ......... % des Erhöhungsbetrages einziehbar ist. |

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| 14. | Beginn des Erfahrungsanstiegs am: | .............................................................................. |
| 15. | Entlohnungsstufe zum Beginn des Dienstverhältnisses: | .............................................................................. |
| 16. | nächster Vorrückungstermin: | .............................................................................. |

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| 17. | | Monatsbezug: | |
|  | | Monatsentgelt | € ....................................... |
|  | | Erfahrungszulage durch Anrechnung einer Berufserfahrung in Ausmaß von ........ Jahren, ...... Monaten: | € ....................................... |
|  | | Kinderzuschuss | € ....................................... |
|  | | **SUMME** | **€ .......................................** |
| Die Auszahlung des Monatsbezuges erfolgt so rechtzeitig, dass am 15. eines jeden Kalendermonats oder, wenn dieser Tag kein Arbeitstag ist, am vorhergehenden Arbeitstag für den laufenden Kalendermonat, (spätestens aber am Ende des Dienstverhältnisses) darüber verfügt werden kann. Zusätzlich wird gleichzeitig mit den Bezügen im März, im Juni, im September und im November eine Sonderzahlung in Höhe von 50 % des Monatsbezuges, der für den Monat der Auszahlung zusteht, ausbezahlt. | | |
| 18. | | Aus- und Weiterbildungen, die vom Dienstgeber bereitzustellen sind: | .......................................................................  .......................................................................  ....................................................................... |
| 19. | | Unterrichtsfrei sind die schulfreien Tage nach § 83 NÖ Pflichtschulgesetz 2018, LGBl. Nr. 47/2018, wenn nicht besondere dienstliche Verhältnisse entgegenstehen. Weiters besteht während der Schulferien eine Beurlaubung vom Dienst, soweit nicht besondere Verpflichtungen entgegenstehen. | |
| 20. | | Die Dienstnehmerin/der Dienstnehmer wird aufgrund der geltenden sozialversicherungsrechtlichen Bestimmungen bei der Versicherungsanstalt öffentlich Bediensteter, Eisenbahnen und Bergbau versichert. Die Abfertigungsbeiträge (§ 15 NÖ GBedG 2025) werden an die ……………………………………. im Wege des zuständigen Krankenversicherungsträgers weitergeleitet. | |
| 21. | | Auf dieses Dienstverhältnis finden die Bestimmungen des NÖ Gemeinde-Bedienstetengesetzes 2025 (NÖ GBedG 2025), LGBl.15/2024, und seiner Durchführungsverordnungen in der jeweils geltenden Fassung Anwendung. | |

............................................................, am ..................................................20.....

Für den Dienstgeber:

Geschäftsführende Gemeinderätin/

Geschäftsführender Gemeinderat: Die Bürgermeisterin/Der Bürgermeister:

............................................................ ...........................................................

(eigenhändige Unterschrift, Vor- u. Familienname) (eigenhändige Unterschrift, Vor- u. Familienname)

Die Dienstnehmerin/der Dienstnehmer:

...........................................................

(eigenhändige Unterschrift, Vor- u. Familienname)

Bestätigung über den Beschluss in der Sitzung des Gemeinderates am .................................... 20...

Gemeinderätin/Gemeinderat: Gemeinderätin/Gemeinderat:

........................................................... ...........................................................

(eigenhändige Unterschrift, Vor- u. Familienname) (eigenhändige Unterschrift, Vor- u. Familienname)